Mentorinnen und Mentoren für Theologiestudierende in der Evangelisch-reformierten Kirche









































Saarstraße 6 26789 Leer www.reformiert.de



"Wir sind Theologen und sollen von Gott reden. Wir sind aber Menschen und können nicht von Gott reden. Wir sollen beides wissen und Gott die Ehre geben." K.Barth

Liebe Student*innen,

vielleicht spricht Ihnen Karl Barth aus dem Herzen. Sie haben sich auf den Weg gemacht um zu lernen von Gott zu reden und je tiefer Sie der wissenschaftlichen Theologie begegnen, desto mehr verändert sich auch der persönliche Glaube, kommen Zweifel auf an dem, was früher für Sie so unwidersprochen galt. Gut so! Denn Glaube ist keine starre ewige Wahrheit. So wie sich unser Gott immer wieder neu zu erkennen gibt, so entdecken wir auch in unserem Glauben immer wieder neue Fragen, Ansichten und eben auch Zweifel. Das Leben schreibt immer mehr Seiten in Ihr Lebensbuch und außerdem treffen sie in den Seminaren und Veranstaltungen in der Uni auf unterschiedliche wissenschaftliche Positionen und Kommiliton*innen verschiedenster Prägung. In diesen Spannungsfeldern seine eigene Position und Rolle zu finden, ist nicht leicht, aber dennoch nötig. Haben Sie Geduld mit sich und setzen sich bitte nicht unter Druck. Auch ein 7weifel kann fruchtbarer Dünger sein, der Gutes wachsen lässt.

Im Theologiestudium haben Sie genug Freiraum, die eigene Meinung, Zweifel und Fragen zuzulassen und im Gespräch mit anderen eine eigene Position zu finden. Vielleicht hilft Ihnen dabei auch ein Gespräch mit einer/m Pastor*in aus unserer Kirche, denn auch ein/e Seelsorger*in braucht eine/n Seelsorger*in

Ich freue mich über innovative Gedanken und Gespräche, in denen wir gemeinsam von einer Kirche mit angstfreier und gastfreundlicher Atmosphäre träumen und gemeinsam nach Handwerkszeug suchen, wie wir eine Kultur schaffen, in denen eine/r den/die andere/n wahrnimmt und wertschätzt, denn ich glaube, so bekommt das Evangelium Hand und Fuß.

Um es mit meinem Lieblingsliedermacher Konstantin Wecker zu sagen: "Mit meinen Wünschen, mit meinen Fragen, fühl ich mich nicht allein, gut euch zu sehen!"



Sigrid Fleßner - Sachbearbeitung
Tel.: 0491 9198-244
sigrid.flessner@reformiert.de

Postanschrift:

Evangelisch-reformierte Kirche Theologische Ausbildung und Begleitung Saarstr. 6 26789 Leer

Kontakt

Pastorin im Landeskirchenamt Reinhild Gedenk

Tel.: 0491 9198-245

reinhild.gedenk@reformiert.de



Ich bin für die theologische Ausbildung, Fortbildung und für die Begleitung der Religionslehrkräfte im Landeskirchenamt der Evangelisch-reformierten Kirche zuständig.

Geboren bin ich in Neuenhaus /Grafschaft Bentheim. Aber seit 1990 lebe ich in Ostfriesland, zusammen mit meinem Mann Bert Gedenk, der in Emden Pastor ist. Zu unserer Familie gehören unsere erwachsenen Töchter Katharina und Esther, die unser Leben mit immer frischer Perspektive bereichern und uns Eltern davor bewahren, dass wir in zu festen Strukturen arbeiten und leben und nicht die Lust verlieren, Neues kennenzulernen und uns auf Neues einzulassen.

Bevor ich in das Landeskirchenamt gewechselt bin, habe ich als Pastorin in der gebärdensprachlichen Seelsorge gearbeitet. Ein super spannendes Arbeitsfeld. Ich war 20 Jahre bemüht mit Augen zu hören und Händen zu sprechen und dabei herausgefordert, die hoch spannenden und komplexen biblischen Texte in eine einfache Sprache und danach in die Sprache der Hände zu übersetzen. Diese Arbeit hat mir viel Freude gemacht, denn sie ist nicht nur hoch kreativ und theologisch, sondern schlicht und einfach auch sehr schön!

Meine besonderen Steckenpferde als Pastorin sind Konfirmand*innen-Arbeit und das Jonglieren mit Texten und Sprache sowie alles, was mit Begegnung mit Menschen zu tun hat. Kurzum: Ich bin Pastorin aus Leidenschaft. Auch jetzt im Landeskirchenamt, wo ich die Theologiestudierenden und Vikar*innen begleite.

In diesem Heft stellen sich einige Kolleg*innen vor, die Ihnen gerne mit seelsorgerlichem Rat zur Seite stehen wollen. Denn manchmal tut es gut zu erfahren, dass wir mit unseren Ängsten und Zweifeln nicht alleinstehen. Nehmen Sie also gerne Kontakt auf und suchen das Gespräch, damit Sie nicht nur um sich selbst kreisen müssen. Vielleicht helfen Ihnen die anderen Augen ja, Ihre eigene Sicht klarer zu sehen!

Selbstverständlich können Sie auch zu mir Kontakt aufnehmen, anrufen oder ein persönliches Gespräch suchen. Ich höre Ihnen gerne zu, in der Krise genauso wie in Hoch-Zeiten! Seien Sie dabei unbesorgt: ein vertrauliches Gespräch bleibt unter uns! Ich freue mich, von Ihnen zu hören und mit Ihnen gemeinsam auf dem Weg zu sein.



Heike Blikslager

Pfarrerin in der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinde München 1



Werdegang:

- geboren und aufgewachsen in Leer/Ostfriesld.
- Studium der Evangelischen Theologie und Philosophie in Wuppertal und Marburg
- Vikariat in Ostfriesland, in einem kleinen Dorf an der holländischen Grenze
- Pastorin coll. in Nordhorn und München
- seit 2006 Pfarrerin in der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinde München 1
- verheiratet; einen erwachsenen Sohn

Pastor Gerfried Olthuis | Fleerbuschweg 5 | 48527 Nordhorn

Tel.: 05 92 1 / 72 09 45 0

E-Mail: gerfried.olthuis@reformiert.de

Pastor Christoph Rehbein | Waldhausenstr. 21 | 30519 Hannover

Tel.: 05 11 / 21 55 58 81 6

E-Mail: christoph.rehbein@reformiert.de

Pastor Reiner Rohloff | Schrieverskamp 10 | 48455 Bad Bentheim

Tel.: 05922/9829816

E-Mail: rohloff@kloster-frenswegen.de

Pastorin Steffi Sander | Amselweg 18 | 26759 Hinte

Tel.: 04 92 5 / 93 96 48 3

E-Mail: steffi.sander@reformiert.de

Barbara Schenck | Klosterstr. 17 | 31737 Rinteln

Tel.: 05 75 1 / 26 74

E-Mail: barbara.schenck@reformiert.de

Pastorin Aleena Toplak | Uhlandstr. 19 c | 37120 Bovenden

Tel.:05 51 / 63 45 33 34

E-Mail: aleena.toplak@reformiert.de

Pastorin Anne Ulferts | Weenerstr. 25 | 26826 Weener

Tel.: 04953/923397

E-Mail: anne.ulferts@reformiert.de

Pastor Jan-Henry Wanink | Im Wegrott 13 | 49084 Osnabrück

Tel.: 0541/63662

E-Mail: jan-henry.wanink@reformiert.de

Pastorin Barbara Wündisch-Konz | Große Stiege 1 | 26826 Weener

Tel.: 04951/912056

E-Mail: <u>barbara.wuendisch-konz@reformiert.de</u>

Kontaktadressen

Pastorin Heike Blikslager | Reisinger Str. 11 | 80337 München

Tel.: 08 9 / 26 53 42

E-Mail: heike.blikslager@reformiert-muenchen.de

Pastorin Elke Bucksch | Tröndlinring 7 | 04105 Leipzig

Tel.: 03 41 / 98 00 51 2

E-Mail: elke.bucksch@reformiert.de

Pastor Dr. Guy M. Clicqué | Rathenaustr. 11 | 91052 Erlangen

Tel.: 09 13 1 / 93 24 93 3

E-Mail: guy.clicque@reformiert.de

Pastor Michael Ebener | Untere Karspüle 11 a | 37073 Göttingen

Tel.: 05 51 / 79 74 82 20

E-Mail: michael.ebener@refo-goettingen.de

Pastor Bert Gedenk | Fanny-Hensel-Str. 3 | 26721 Emden

Tel.: 04 92 1 / 22 67 0

E-Mail: bert.gedenk@reformiert.de

Pastorin Elisabeth Griemsmann | Lavesallee 4 | 30169 Hannover

Tel.: 05 11 / 13 16 62 9

E-Mail: elisabeth.griemsmann@reformiert.de

Pastor Jan Hagmann | Lilienweg 4 a | 49828 Neuenhaus

Tel.: 05 94 1 / 62 95

E-Mail: jan.hagmann@reformiert.de

Pastor Martin Hinrichs | Am Schierbrunnen 4 | 21337 Lüneburg

Tel.: 04 13 1 / 52 16 8

E-Mail: martin.hinrichs@reformiert.de

Pastor Matthias Lefers | Fokko-Weiland-Ring 2 | 26802 Moormerland

Tel.: 04 95 4 / 89 04 64 2 E-Mail: <u>mlefers@hotmail.de</u>

Elke Bucksch
Pastorin in der Evangelisch Reformierten
Kirche zu Leipzig seit 1999

en

Von Januar 2017 bis März 2020 habe ich als Mentorin zunächst das Spezialvikariat von Selma Dorn anlässlich der Generalversammlung Reformierter Kirchen (WCRC) in Leipzig, und direkt im Anschluss daran ihr Vikariat begleiten dürfen. Eine Zeit, die ich als sehr gewinnbringend und fruchtbar sowohl für Vikarin als auch Mentorin erlebt habe.

Im Juni 2020 habe ich die geistliche Begleitung einer Theologiestudierenden an der Universität Leipzig übernommen.

Bei der gemeinsamen theologischen Reflektion mit Fokus auf die gemeindliche Praxis kommen langjährige Erfahrungen in der kirchlichen Arbeit mit neuen, frischen Ideen der Studierenden ins Gespräch. Das gefällt mir.

Dr. Guy M. Clicqué

Pfarrer in der Evangelisch-reformierten Gemeinde Schwabach



- geboren 1959 in Berlin
- Dr. theol., Dipl.-Chemiker
- Studium der Chemie in Berlin und Erlangen
- Studium der Evangelischen Theologie in Erlangen und Aberdeen (Schottland)
- Vikariat
- 1996–2002: Wiss. Assistent am Lehrstuhl für Systematische Theologie der Universität Bayreuth (Ausbildung von Religionslehrerinnen und-lehrern)
- 2002–2003: Pastor coll. in der Ev.-ref. Kirche zu Leipzig
- seit 2004: Unterrichtstätigkeit im Fach Ev. Religionslehre an verschiedenen Schulen (und für einige Jahre auch Chemie) und im Fach Systematische Theologie an der Universität
- seit 2012: Pfarrer der Ev.-ref. Gemeinde Schwabach bei Nürnberg (Teildienst)
- 2018–2019: Ausbildung zum Anleiter in christlicher Meditation
- verheiratet, zwei Söhne
- Schwerpunkte: christliche Meditation, christliche Spiritualität, christliche Ethik, Dialog zwischen Theologie und Naturwissenschaft
- Assoziiertes Mitglied der Iona Community, Iona und Glasgow (Schottland)

Nebenher hatte ich viele Jahre einen Lehrauftrag an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg für Lehramtsstudierende und in der Erwachsenenbildung (Journalismus, PR und Theologie). Ich bin ausgebildete Mediatorin auf der Grundlage der Gewaltfreien Kommunikation.

Seit 2019 bin ich Pastorin coll. in der Ev.-ref. Kirchengemeinde Stapelmoor und fühle mich in dieser Dorfgemeinde im Rheiderland sehr wohl. Im März 2020 wurde ich auf die Pfarrstelle gewählt.

Zu meiner Biografie gehört auch, dass ich 20 Jahre lang in Frauenbeziehungen gelebt habe. In einer Lebenspartnerschaft habe ich zwei Kinder mit groß gezogen.

Seit sieben Jahren bin ich sehr glücklich mit meinem Mann verheiratet, und wir leben zu zweit im Pfarrhaus.

Mit meinen Erfahrungen würde ich Ihnen für Ihre Fragen sehr gerne zur Verfügung stehen und habe ein offenes Ohr für Ihre Anliegen.

Herzliche Grüße Barbara Wündisch-Konz

Barbara Wündisch-Konz

Pastorin in der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Stapelmoor



Hallo und guten Tag,

mein Name ist Barbara Wündisch-Konz, ich bin Jahrgang 1970 und gehöre seit 2019 zur Evangelisch-reformierten Kirche. Ich stamme aus Oldenburg und war ursprünglich lutherisch, bin aber aus theologischen und inhaltlichen Gründen konvertiert und reformiert geworden.

Ich habe von 1991 bis 1997 evangelische Theologie in Tübingen, Jerusalem und Berlin studiert. Besonders das Programm "Studium in Israel" hat mich sehr geprägt. Die bleibende Treue Gottes zu Israel und unsere kirchliche Verantwortung für Jüdinnen und Juden sind für mich selbstverständlich.

Ich habe nach meinem Studium für die Evangelische Studierendengemeinde (ESG) Bildungsarbeit gemacht und habe ein Buch herausgegeben (Mein Gott – sie liebt mich, Wittingen 1999). Von 1999 bis 2001 absolvierte ich mein Vikariat in Oldenburg. Anschließend ging ich für mehr als 15 Jahre in den Journalismus, volontierte bei einer Lokalzeitung, der Frankfurter Rundschau und der Süddeutschen Zeitung und sammelte Erfahrungen beim Evangelischen Pressedienst (epd) und im Hörfunk (NDR).

Danach war ich in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für diakonische Einrichtungen und ein psychiatrisches Krankenhaus tätig.

Michael Ebener

Pastor in der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Göttingen



Was wäre jungen Menschen zu raten, die mit dem Theologiestudium beginnen? Zuerst einmal dies: Zügele Deinen Zugreifimpuls, wenn ältere Kolleginnen und Kollegen Dir kostenlos Bücher anbieten – vor allem dann, wenn sie dies im Rahmen ihrer Ruhestandsvorbereitung tun! Bei mir hat es fast zwanzig Jahre gedauert, bis ich meine Bücherregale von diesen "Schätzen" wieder befreien konnte. Aber damit ich nicht missverstanden werde: Die Beschäftigung mit dem geschriebenen und gesprochenen Wort ist ein Privileg unseres Studium und später unseres Berufes. Mit Menschen wirst Du es zu tun haben und mit Worten und es ist die halbe Miete, wenn Dir beide Felder irgendwann gleich lieb sind – im Idealfall schon jetzt.

Was hat mich Anno '89 bewogen, Theologie zu studieren? Bestimmt die Vorbilder im Pfarramt, die ich kannte und bewunderte, obwohl ich dann eine ganz andere Art Pastor geworden bin. Sicher war es auch mein bis heute nicht erloschenes Interesse an der Bibel und überhaupt die tiefe Faszination für die Geistesbewegung, die uns Menschen auf das Feld der Religionen geführt hat. Ich brauche Gott und Glauben, um die Welt und auch um mich zu verstehen: credo ut intelligam. Nicht alles, was ich dabei erfahre, gefällt mir. Das relativ freie Theologiestudium der 1990er Jahre hat mir in meinem religiösen Fragen sicher geholfen, aber mit vielem musste ich auch selbst fertig werden. Die Uni ist nicht der Endpunkt, eher ein Doppelpunkt: Da kommt noch was – Vikariat, Predigerseminar und Gemeindealltag! Furchtbar nervig fand ich diejenigen, die bei jedem akademischen Thema sofort nach der Relevanz im "Pfarramt" fragten. So lässt sich auch Denkfaulheit kaschieren.

An der Uni dem Glauben denkend nachzugehen, ist auch ein Wert an sich. Geduld! Vieles wird unvermutet Früchte tragen und vielleicht auch bei Dir irgendwann zu dem guten Gefühl führen, dass Du kannst, was Du sollst. Deine Kirche jedenfalls investiert einiges dafür! Ich habe aber meine Zweifel, ob heutiges Studium diese Geduld – auch im Lesen! – zulässt, die gerade der Theologie so gut ansteht.

Jetzt habe ich, statt mich Dir vorzustellen, den eigenen Studienweg reflektiert, der vielleicht mit der universitären Wirklichkeit der 2020er Jahre wirklich nicht mehr viel zu tun hat. Aber der Gegenstand ist nach wie vor derselbe, davon bin ich überzeugt. Und die Anforderungen an unseren Beruf mögen sich wandeln, aber liegen doch immer noch in den Kernbereichen Predigt, Seelsorge und Unterricht. Mir macht es jedenfalls immer noch Spaß, manchmal sogar Freude, Pastor zu sein, vor allem, wenn ich mit Jugendlichen unterwegs bin, im Konfer oder auf Freizeit. Ich genieße es, im Gegensatz zum Studium bei der Predigt ohne Anmerkungen und Quellenverweise schreiben zu dürfen, dabei in biblischer Sprachwelt zu versinken und etwas Neues, Kreatives zu gestalten. Überhaupt: Kreativität, Gott und die Menschen, "Krisenmanagement" – es wird nie langweilig, das kann ich Dir versprechen!

Mein Name ist Michael Ebener, ich bin 52 Jahre alt, seit 18 Jahren Pastor der Evangelisch-Reformierten Gemeinde Göttingen, war in Celle im Vikariat, habe in Göttingen und Hamburg studiert und stamme aus Lüneburg. Nach über einem halben Jahrhundert in diesen Gefilden darf ich ohne Übertreibung sagen: Ich bin "Spezialist für reformierte Diaspora in der Stadt". Als katechetische Lehrkraft konnte ich zwischendrin mehrere Jahre meiner pädagogischen Neigung nachgehen und wusste hinterher, dass mir der "Vollkontakt zum Leben" im Pfarrberuf doch lieber ist. Wenn ich Zeit habe, mache ich Kunst, und wenn nicht, dann fotografiere ich. Ich bin mit der Grundschullehrerin Kerstin Ebener verheiratet, die aus Ostfriesland stammt, was in unserer Landeskirche ja vorkommen kann. In der Gemeinde sind wir als Duo beim Familiengottesdienst ziemlich gut. Wir haben zwei Kinder, die schon erwachsen sind, beziehungsweise es gleich sein werden. Ich freue mich darauf, jüngere Kolleginnen und Kollegen in Form eines Mentorats im Studium zu begleiten. Ich finde, ich bin genau im richtigen Alter, von Jüngeren Neues zu lernen und mit ihnen gemeinsam Erfahrenes zu reflektieren.

Jan-Henry Wanink
Pastorin in der Evangelisch-reformierten
Kirchengemeinde Osnabrück



"Rabbi Jesus saved my soul, Rabbi Friedman saved my ass" sagte mal ein Pastor in den USA, der in den ersten Berufsjahren wie ganze Generationen von Pastor*innen auf die Ratgeber des jüdischen Familientherapeuten und Rabbis Edwin Friedman baute. Für mich war Friedmans wichtigstes Buch, ein niederländischer Pfarrer als Mentor im ersten Berufsjahr sowie das berufsbegleitende Predigerseminar in den folgenden zwei Jahren wichtige Rettungsbojen in den ersten Jahren als Gemeindepastor, in denen man sich nie genug Rat und Orientierung einholen kann.

Die Grafschaft Bentheim ist meine geographische, die Evaltreformierte Kirche meine geistliche Heimat. In Münster und im niederländischen Kampen habe ich von 1999 bis 2006 Theologie studiert. Nach sieben lehrreichen Berufsjahren in einem deutschniederländischen Unternehmen im Münsterland arbeitete ich von 2013 bis 2019 in meiner ersten Pfarrstelle in der Evaltreformierten Kirche. Da ich den niederländischen Ausbildungsweg gegangen bin, der kein deutsches Vikariat kennt, absolvierte ich in dieser Zeit das Mentoring-Programm und das Predigerseminar der Protestantischen Kirche der Niederlande. 2019 wechselte ich in die ERK zur Evareformierte Gemeinde Osnabrück.

Das Pfarramt heißt für mich: Nicht über sieben Brücken musst du gehen – sondern über sieben mal siebzigmal. Und an vielen von diesen Brücken darf ich mit entwerfen, zimmern und bauen.

Anne Ulferts

Pastorin in den Evangelisch-reformierten Kirchengemeinden Möhlenwarf, St. Georgiwold und Weenermoor



Mein Name ist Anne Ulferts, 53 Jahre alt. Meine Studienorte waren Wuppertal, Tübingen und Bern, nachdem ich nach der Schule ein diakonisches/ soziales Jahr gemacht habe.

Inzwischen zwei erwachsene Kinder im Studium. Seit vier Jahren bin ich im schönen Rheiderland für die Gemeinden Möhlenwarf, St. Georgiwold und Weenermoor zuständig.

Davor war ich 14 Jahre in der lutherischen Kirche tätig.

Wie kann Gemeinde und Kirche bei all den gesellschaftlichen Veränderungen erlebbar, erfahrbar sein, um Menschen Heimat zu geben ist mir wichtig mit anderen im Team, mit Kolleginnen und Kollegen zu überlegen.

Wie finden Arbeitszeit, aber auch Zeit für Familie und Freunde zu einer Balance, beschäftigt mich.

Bei gutem Wetter bin ich gerne in der Natur unterwegs, bei schlechtem auch mit einem Krimi auf dem Sofa zu finden.

Bert Gedenk

Pastor in der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Emden



- geboren am 10.3. 1962 in Nordhorn, Grafschaft Bentheim, zwei jüngere Geschwister
- seit 1980 zusammen mit Reinhild Gedenk, verheiratet seit 1990
- Vater von zwei studierenden Töchtern (Psychologie und Medizin), die mir schon seit ihrer Geburt immer wieder neu den Horizont erweitern
- Schulzeit in Nordhorn und Neuenhaus (damals "Kooperative Gesamtschule", sehr prägend für mich). Dort 1980 Abitur, während der Schulzeit aktiv in der Gemeindejugend Neuenhaus, bei amnesty International und in der Friedensbewegung
- 1980 1982 Kriegsdienstverweigerung und Zivildienst beim AWO-Kreisverband in Nordhorn (Mobile Bücherei, Altenpflege, Altenbetreuung).
 Dort Kontakt mit einer Verwandten Bonhoeffers, die mich zum Theologiestudium ermutigte.
- 1983 März 1990 Theologiestudium in Marburg, Schwerpunkte: Exegese und Hermeneutik AT und NT, bes. sozialgeschichtliche Auslegung; Systematische Theologie, bes. Paul Tillich, Dietrich Bonhoeffer, Karl Barth, Dorothee Sölle, Befreiungstheologie Lateinamerikas und Südafrikas; Ethik, bes. theologische, medizinische und Friedensethik: Heinz-Eduard Tödt, Walter Kreck, Wolfgang Huber, Wolfgang Lienemann; Kirchengeschichte, Schwerpunkt Reformation und Neuzeit/Drittes Reich/Bekennende Kirche, Entstehung der Militärseelsorge im Nachkriegsdeutschland; Praktische Theologie, Schwerpunkt Seelsorge, bes. Helmut Tacke, Manfred Josuttis, Henning Luther. In den Semesterferien diverse Jobs und Erfahrungen (Maschinenbau, Schiffswerft und Verwaltung)
- März 1990 1. theol. Examen in Leer, danach 6 Monate Auszeit in Marburg, Hilfsarbeiter im Bauwesen (Elektrik)

- November 1990: Beginn des Vikariats in der Ev.-ref. Gemeinde Emden bei Rudolf Tuente (partnerschaftliches Lernen)
- 1993: 2. theol. Examen in Leer
- Von 1993 bis 1996 P.coll-Zeit in der Ev.-ref. Gemeinde Aurich bei Reinhard Uthoff (kollegiales Miteinander)
- Oktober Dezember 1996 Wahl und Ordination in Emden
- Seit 1996 Pastor der Ev.-ref. Gemeinde Emden, Bezirk Constantia-Conrebbersweg. Währenddessen: Mitarbeit im Globalisierungsausschuss unserer Kirche mit der URCSA in Südafrika; Partnerschaftsarbeit mit der New World Foundation in Lavender Hill, Kapstadt; Gründung des synodalen Friedensausschusses unserer Kirche, bis 2014 Friedensbeauftragter der Ev.-ref. Kirche und Mitglied der EKD Friedenskonferenz sowie der Friedenskonsultation der Friedensdienste in Deutschland; seit 2019 Vorsitzender des Diakoniekollegiums der Emder Gemeinde; Mitglied im Friedensforum Emden

Meine Hobbys:

- Ruhe und Abstand finden in der Natur: Fahrrad-, Kanu- und Kajakfahren, wandern, angeln, Landschafts- und Tierfotografie
- Gitarre spielen, lieber zusammen mit anderen als allein
- Acrylmalerei
- Werken mit Holz
- Lesen, vor allem historische Romane und gute Theologie

Meine Grundeinstellung:

Wenn allein Jesus Christus in der Kirche das Sagen hat und niemand sonst, ist das Leben und Arbeiten in der Kirche und für die Welt eine der schönsten Gaben und Aufgaben. Weil er dieses Sagen aber leider nicht immer unter uns hat, ist das tägliche gemeinsame Hören auf ihn und das geschwisterliche Miteinander auf Augenhöhe, auch und gerade zwischen Jüngeren und Älteren, umso wichtiger. Mentorat bedeutet für mich: Gegenseitige Inspiration und "mit den Müden zur rechten Zeit zu reden" (Jes 50,4).

Mir ist klar, dass es Überwindung kosten kann, sich an eine Begleitung zu wenden. Darum möchte ich das Selbstverständliche trotzdem benennen: Alles, was im Kontakt mit mir besprochen wird (und auch dass wir gesprochen haben), bleibt unter dem Siegel seelsorglicher Verschwiegenheit unter uns.

Sicherlich wohnt nicht jede so dicht an Bovenden dran, dass ein persönliches Treffen möglich ist und vielleicht kommt es manch einem auch "zu groß" vor, sich persönlich mit mir zu verabreden. Neben der persönlichen Begegnung in geschützten Räumen biete ich deshalb auch gern Gespräche am Telefon an. Also: Vielleicht auf bald! Aleena Toplak

Tel.: 0551 8553

aleena.toplak@reformiert.de

Aleena Toplak
Pastorin in der Evangelisch-reformierten
Kirchengemeinde Bovenden



Mein Name ist Aleena Toplak und ich bin seit Oktober 2017 Pastorin auf meiner ersten Pfarrstelle in der Evangelischen Kirchengemeinde zu Bovenden. Mein Studium habe ich als Lehramtsstudentin in Oldenburg aufgenommen und als Theologiestudentin in Göttingen mit einem kirchlichen Examen abgeschlossen. Schon während meines Studiums habe ich Kontakte zum Reformierten Bund und auch der Weltgemeinschaft Reformierter Kirchen geknüpft. Das Engagement dort hat mich in meiner theologischen Entwicklung gestärkt und immer wieder "angestupst".

Nach meinem ersten Examen habe ich eine kurze Zeit des Innehaltens für mich in Anspruch genommen. In dieser Zeit habe ich als wissenschaftliche Mitarbeiterin im Qumran-Forschungsinstitut in Göttingen gearbeitet. Dann bin ich nach Lübeck ins Vikariat gegangen und habe dort die Besonderheit einer Diaspora-Kirchengemeinde kennengelernt. Im Anschluss habe ich in Nordhorn das volkskirchliche Lebensgefühl evangelisch-reformierter Kirchengemeinden erfahren.

Aus meiner Ausbildungszeit weiß ich noch, dass der Übergang vom Studium zum Vikariat, vom Vikariat zur P.coll. Stelle und dann von dort in die erste Stelle besonders intensive Zeiten sind. Fragen stellen sich und es gibt während des Studiums und auch danach Herausforderungen, in denen eine niedrigschwellige Gelegenheit zum Reden einfach hilfreich ist.

Elisabeth Griemsmann

Pastorin in der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Hannover



Elisabeth Griemsmann geb. Rheinschmidt

- geb. 23.11.1959, getauft und konfirmiert in der Ev.-ref. Kirchengemeinde Ringstedt, Synodalverband VIII
- Vikariat in der Ev.-ref. Kirchengemeinde Lübeck
- verheiratet, zwei Kinder (24 und 22 Jahre alt)
- Seit 15.02.1994 Pastorin in der Ev.-ref. Kirchengemeinde Hannover, Synodalverband X
- Zunächst lag der Schwerpunkt in der Arbeit mit Familien und jüngeren Kindern, später in der Arbeit mit Senioren und Seniorinnen
- Begleitung einer Vikarin
- viele Jahre Mitglied im Visitationsausschuss des Synodalverbandes X, z.Zt. noch Mitglied in der FrauenAG des Synodalverbandes
- Seit 2018 Synodale der Gesamtsynode, Mitarbeit im Finanzausschuss
- Meine berufliche Erfahrung ist durch die Arbeit in den Gemeinden mit verstreut lebenden Gemeindegliedern geprägt.

Jan Hagmann
Pastor in der Evangelisch-reformierten
Kirchengemeinde Veldhausen



Mein Name ist Jan Hagmann, ich bin Pastor der Ev.-reformierten Kirchengemeinde Veldhausen. Ich bin 56 Jahre alt und verheiratet, wir haben zwei Kinder. Als Schüler sammelte ich bereits intensive kirchliche Erfahrungen in der Jugendarbeit des CVJM. Eine zweite Schiene war die Kirchenmusik, zeitweise war ich als Organist in mehreren Gemeinden tätig.

Nach dem Theologiestudium in Bethel, Basel und Münster begann ich meinen Dienst zunächst im Rheiderland (Stapelmoor, Ditzum). Ich predige sehr gerne, und es macht mir Freude, Ehrenamtliche in ihrer Arbeit zu unterstützen. Mein besonderes Interesse gilt neben der Öffentlichkeitsarbeit (Gemeindebrief, soziale Medien) der Neuen Geistlichen Musik. Berufsbegleitet habe eine zweijährige Fortbildung "Popularmusik in der Kirche" mit dem Abschluss eines C-Examens absolviert und gehöre auch dem Musikausschuss unserer Landeskirche an. Eine besonders herausfordernde Phase begann 2001, als ich zum Präses des Synodalverbandes Rheiderland gewählt wurde.

Seit 2007 bin ich nun in Veldhausen tätig. Neben den bereits genannten Schwerpunkten engagiere ich mich dort verstärkt auf diakonischen Arbeitsfeldern. Ich begleite von pastoraler Seite unsere Kita - Arbeit (drei Einrichtungen in direkter gemeindlicher Trägerschaft) und bin seit 2012 Aufsichtsratsvorsitzender des Ev.-ref. Diakonischen Werks der Grafschaft Bentheim.

Bereits vier Theologiestudent*innen habe ich während ihres Gemeindepraktikums in meiner Gemeinde betreut, das hat mir immer viel Freude bereitet. So bin ich auch jetzt gespannt auf den Austausch mit jungen Interessierten an diesem besonderen, aber unverändert faszinierenden Beruf des Pastors/ der Pastorin.

Barbara Schenck

Referentin für Theologische Fragen und Öffentlichkeitsarbeit der Konföderation evangelischer Kirchen in Niedersachsen



*1967, wohnhaft im reformierten Pfarrhaus Rinteln, verheiratet, eine 17jährige Tochter.

Seit 2015 Referentin für Theologie und Öffentlichkeitsarbeit bei der Konföderation ev. Kirchen in Niedersachsen, davor Redakteurin des Internetportals reformiert-info.de sowie Mitarbeiterin in der Karl-Barth-Forschungsstelle Göttingen; Vikarin und Pastorin coll. in einer Dorfgemeinde im Rheiderland.

Profil als Theologin: geprägt im jüdisch-christlichen Dialog, Studium in Israel; Mitherausgeberin der Predigtmeditationen im christlich-jüdischen Kontext.

Zusatzausbildung als Coach.

Als Gemeindepastorin bin ich z.Zt. nicht tätig, deshalb biete ich mich als Mentorin im Team an mit meinem Ehemann Präses Heiko Buitkamp.

Beides waren ausgesprochen lehrreiche Zeiten und auch während dieser Stationen war ich dankbar für viele gute, begleitende Kontakte: In der Zeit im Landeskirchenamt habe ich auch den Kontakt zu den Studierenden unserer Kirche durch eine Mitarbeit in dem Fachbereich pflegen - und genießen - können.

Heute bin ich 42 Jahre alt und seit fast zehn Jahren Pastorin in den Evangelisch-reformierten Kirchengemeinden Hinte, Westerhusen und Groß Midlum. Ich lebe hier in Ostfriesland gemeinsam mit meinem Mann und unserem Sohn im Pfarrhaus. Übergemeindlich bin ich seit einigen Jahren gewähltes Mitglied im Moderamen des Synodalverbands Nördliches Ostfriesland, gewählte Gesamtsynodale und arbeite seit vielen Jahren in dem Beirat der Zeitschrift reformiert mit.

Diese Kontakte über die Ortsgemeinde hinaus, dieses Leben in der Weite der Evangelisch-reformierten Kirche bereichert mich auch aktuell noch immer ungemein. Ich möchte es nicht missen! Und ich freue mich, wenn ich etwas davon weitergeben darf: Ich freue mich auf Ihren Kontakt!

Steffi Sander
Amselweg 18
26759 Hinte
Tel. 04925-9396483
steffi.sander@reformiert.de

Martin Hinrichs

Pastor in der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Lüneburg-Uelzen



- Geboren 1966 in Leer
- Jugendzeit stark geprägt von der Mitarbeit im CVJM Neermoor
- Abitur am Ubbo-Emmius-Gymnasium Leer
- 20 Monate Zivildienst im Altenwohn- und Pflegeheim Heisfelde
- Studium Ev.-Theologie und Philosophie in Münster, Heidelberg und St. Andrews (Schottland)
- Stipendiat beim Evangelischen Studienwerk Villigst
- Vikariat 1995-1997 in der Ev.-ref. Kirchengemeinde Lüneburg-Uelzen, anschließend P.-coll. Zeit mit halber Stelle dort.
- 1999 2008 Pastor in der Ev.-ref. Gemeinde Emden, drei Jahre davon in Stellenteilung
- Zusatzausbildung zum Mediator
- Ende 2008 bis jetzt Pastor in der Ev.-ref. Kirchengemeinde Lüneburg-Uelzen

Besondere Interessen in Theologie und Gemeindearbeit:

- Biblische Theologie, Systematische Theologie, Philosophie, Ökumene und interreligiöser Dialog
- Kirchenmusik, Konfirmandenarbeit (besonderes Modell von Konfirmandenarbeit in Seminarform)
- Weiterbildung in Moderationstechnik, Interesse an beteiligungsorientierter Gemeinde- und Gremienarbeit.
- Mitarbeit im landeskirchlichen Ausschuss für Konfirmandenarbeit

Sonstige Interessen:

Musik (Musizieren auf der Laute und verschiedene Gitarren; Jazz, Early Music, Klassik, Independent), Literatur und Kunst Film und Kino

Matthias Lefers

Pastor in der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Neermoorpolder



Ich heiße Matthias Lefers, Jahrgang 1980. Ich habe von 2000 bis 2008 in Bethel und Münster Theologie studiert. Mein Vikariat habe ich in Loppersum absolviert. Seit 2010 bin ich Pastor in der ev.-ref. Kirchengemeinde Neermoorpolder, zunächst als Pastor coll., seit 2013 dort ordiniert.

Ich freue mich auf die Begegnungen mit den Studierenden, per Telefon, per Mail & Messenger oder in echt und bin offen für Anfragen aller Art.

Steffi Sander

Pastorin in den Evangelisch-reformierten Kirchengemeinden Hinte, Westerhusen und Groß Midlum



Niemand fragte mich nach meinem Glauben, als ich 1996 an die Universität in Münster kam und das Studium der Evangelischen Theologie aufnahm. Nicht einer. Das blieb auch einige Jahre so. Ich selber fand das seltsam, war aber genug damit beschäftigt, mir völlig fremde Schriftzeichen zu erlernen, mich in einer mir unbekannten Stadt einzufinden, Heimweh auszuhalten und neben den WG-Regeln auch die WG-Waschmaschine zu verstehen. Rückblickend waren die sechs Studienjahre eine zauberhafte Zeit.

Aber ich habe nicht vergessen, dass es einiges an Tiefen in meinem Leben gab damals. Für viele Erfahrungen bin ich dankbar. Eines war mir wegweisend und mitunter mehr als nur hilfreich: Die Begleitung durch die Evangelisch-reformierte Kirche, der Kontakt zu Studierenden und Mitarbeitenden unserer Kirche. Mein Glaube fand wieder einen Raum -und ich eine ganze neue Art von Gemeinde. Bis dahin verstand ich unter Gemeinde immer "nur" die Ortsgemeinde: Meine Heimatgemeinde in Baccum im Emsland und die Studierendengemeinde der Universität. Gott schenkt uns so viel mehr an Möglichkeiten, Kontakten und Begleitung, an "Gemeinde leben".

Auf dem Weg in diesen wunderbaren und herausfordernden Beruf war mir das eine entscheidende Erkenntnis und Tatsache.

Nach meinem Vikariat in der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinde in Leer habe ich mehrere Jahre im Landeskirchenamt gearbeitet als persönliche Referentin des Kirchenpräsidenten.

In einer kirchenfernen Familie aufgewachsen, sind und waren mir unkonventionelle Zugänge zu Fragen des Glaubens und der Weltdeutung nicht fremd. Ich bin ausgesprochen gern Theologe, Prediger und Seelsorger. Das Theologiestudium habe ich als einzigartige, mich sehr prägende Zeit empfunden, und ich bin sehr interessiert daran, wie dieses vielfältige Fach heute erlebt und vermittelt wird. Und wie die Theorie zur Praxis passt...

Kontaktdaten:

Reiner Rohloff Pastor

Evangelisch-reformierter Moderator Stiftung Kloster Frenswegen - Studienleitung -

Klosterstraße 9 48527 Nordhorn

Tel. 05921/8233-35

E-Mail: <u>rohloff@kloster-frenswegen.de</u> www.kloster-frenswegen.de

Gerfried Olthuis

Pastor in der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Nordhorn



Ich bin Gerfried Olthuis, 61 Jahre alt und Gemeindepastor. Bevor ich zur Theologie kam, habe ich in meinem ersten Leben als Radio- und Fernsehtechniker gearbeitet. Studiert habe ich dann in Bethel, Tübingen, München und Münster. Nach meinem ersten Examen habe ich zunächst ein Sondervikariat im Beratungs- und Seelsorgezentrum der Hauptkirche St. Petri in Hamburg begonnen. In dieser Zeit habe ich eine Menge gelernt und kann dies immer noch nahezu täglich in der Gemeinde einbringen.

Im Anschluss daran habe ich mein Vikariat in Osnabrück und Holthusen (SV Rheiderland) fortgesetzt. In Holthusen war ich später auch als P.coll tätig, bevor ich meine erste Pfarrstelle in Wymeer (SV Rheiderland) angenommen habe. Nach 26 Jahren bin ich zurück in meine Heimatstadt in Nordhorn (SV Grafschaft Bentheim) gezogen und habe hier eine volle Pfarrstelle im Bezirk der Neuen Kirche. Hier habe ich gerade den zeitaufwändigen Kirchenratsvorsitz inne, engagiere mich aber weiterhin gerne im alltäglichen Gemeindeleben, bei unserer neuen Form des modularisierten Konfirmand*innenunterrichts und unserem YouTube-Kanal. Mein Herz schlägt außerdem für das Theaterspiel und ich versuche, wo immer es geht, diese Leidenschaft und meine Kenntnisse aus einer Fortbildung zum Spiel- und Theatertrainer (bka) einzubringen.

Gemeinsam mit meiner Frau lebe ich in unserem schönen Haus mitten im Gemeindegebiet und wir fühlen uns hier sehr wohl. Beim Auspowern auf dem Rennrad genieße ich die schöne Landschaft der Grafschaft Bentheim und kann gut abschalten. Theologisch beschäftigt mich gerade der Bereich der Mystik. Besonders das Leben im ständigen Gebet hat mich sehr viel weitergebracht. An dieser Stelle kann ich die Literatur von Prof. Sabine Bobert sehr empfehlen.

Ich freue mich auf interessante Gespräche!

Christoph Rehbein

Pastor in der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Hannover



- geboren 1958 in Emden, aufgewachsen in Aurich
- Zivildienst bei der "Lebenshilfe e.V." in Aurich
- Theologiestudium in Göttingen und Berlin
- zwischendurch ein Jahr in Israel: Nes Ammim, Jerusalem
- 1986-90 : Vikariat und Hilfsdienst in Hannover
- 1990-2012 Pastor in Göttingen
- seit 2012 Pastor in Hannover
- Vorsitzender des Ausschusses für das christlich-jüdische Gespräch
- verheiratet mit Bettina Rehbein, zurzeit als Krankenhausseelsorgerin tätig
- Drei Kinder: Paul Jacob (29), Lea (26) und Marlene (20)
- Hobbys: Chorsingen, Radfahren und Reisen, Vogelbeobachtung

Reiner Rohloff

Studienleiter in der ökumenischen Bildungs- und Begegnungsstätte Kloster Frenswegen



- geboren in Göttingen, verheiratet, zwei erwachsene Söhne
- Studium der Ev. Theologie in Heidelberg, Bern und Göttingen
- 1992 bis 2009 Pastor in ev.-ref. Kirchengemeinden in der Schweiz und in Deutschland
- seit 2007 Mitglied der Gesamtsynode der Evangelisch-reformierten Kirche
- 2007-2013 Mitglied im Theologischen Ausschuss der Ev.-ref. Kirche
- 2007-2018 Mitglied (2013-2018 Vorsitz) im Rechtsausschuss der Ev.-ref. Kirche
- seit 2018 Mitglied im Moderamen der Gesamtsynode der Ev.-ref. Kirche
- Seit dem 1. Juli 2009 evangelisch-reformierter Studienleiter in der ökumenischen Bildungs- und Begegnungsstätte Kloster Frenswegen bei Nordhorn.
- Zwischen 2008 und 2014 Buchveröffentlichungen für Gemeinde, Studium und Ausbildung.

Hobbies: Lesen, Kunst/Fotografie, Ballsportarten

Warum ich mich als Mentor für Theologiestudierende zur Verfügung stelle?

Weil ich mich an der Generation unserer Kinder schlicht freue und an ihren Zugängen und Lösungen für aktuelle Herausforderungen interessiert bin. Mit unseren Söhnen, die beide andere Fachrichtungen eingeschlagen haben, stehe ich in ständigem Austausch. Mich beschäftigt seit Langem das Thema Generationengerechtigkeit.